

172-2-09-1998

# Ursache bislang ungeklärt

## Feuer in Nackenheim: Sachverständige untersuchen den Brandherd

te. NACKENHEIM – Ergebnislos verlief gestern die Suche nach der Ursache für jenes Feuer, das am Montagabend das Dachgeschoß eines Hauses in der Mainzer Straße zerstörte (wir berichteten). Spezialisten der Oppenheimer Kripo und ein Sachverständiger nahmen gestern den Brandherd unter die Lupe. „Die Ermittlungen dauern an. Brandstiftung ist allerdings auszuschließen“, sagte der Oppenheimer Polizeichef Günter Schneider auf AZ-Nachfrage.

Die Nackenheimer Feuerwehr, die mit 30 Mann und vier Fahrzeugen am Montag um 21.15 Uhr in die Mainzer Straße eilte, rückte gegen 0.30 Uhr wieder ein. Zudem war die Bodenheimer Wehr mit der Drehleiter vor Ort. Bis 3 Uhr blieb eine Brandwache zurück, die das durch das Feuer stark in Mitleidenschaft gezogene Anwesen im Auge behielt. Die Bewohner, zwei Erwachsene und ein Kind, verbrachten die Nacht bei Freunden.

Der beherzte und rasche Zugriff der Feuerwehr verhinderte Schlimmeres. Zwei Trupps mit je zwei Wehrleuten starteten unter Preßluftatmern den sogenannten „Innenangriff“. „Zusätzlich hatten wir ein Strahlrohr sowie ein Wendrohr über die Drehleiter draußen“, schildert Wehrführer Al-



Nachdem der Löscheinsatz beendet war, trug die Wehr Stahlsprößen ins Haus, um eine Decke zu sichern. Bild: Zimmermann

fred Kimmes den Löschvorgang, der im Gebäude rund 15 Minuten und außerhalb fünf Minuten gedauert hat, um das Feuer in den Griff zu bekommen. Pech hatte ein Feuerwehrmann, der sich beim Einsatz leicht verletzte.

Nach Beendigung der Löscharbeiten sicherte die Wehr eine

Zwischendecke mit Stahlsprößen. Hier trat einmal mehr ein Problem zutage: „Der Transport des Materials gestaltete sich recht schwierig“, verweist Alfred Kimmes auf ein Defizit in der Ausstattung. Ein eigenes Transportfahrzeug hätte auch bei diesem Brand unverzichtbare Dienste geleistet.